

FORCE MAJEURE: Die Rolle der Sonne am Klimawandel

geschrieben von Chris Frey | 25. April 2019

Henrik Svensmark

Executive summary

Während der letzten 20 Jahre gab es hinsichtlich unseres Verständnisses des solaren Einflusses auf das Klima große Fortschritte. Im Besonderen haben viele wissenschaftliche Studien gezeigt, dass Änderungen der Sonnenaktivität das Klima über den gesamten Zeitraum des Holozäns beeinflusst haben (grob etwa die letzten 10.000 Jahre). Ein gutes Beispiel ist die sehr bekannte Tatsache hoher Sonnenaktivität während der Mittelalterlichen Warmzeit MWP um das Jahr 1000, gefolgt von Zeiten mit geringer Sonnenaktivität während der nachfolgenden Kaltzeit, die heute unter der Bezeichnung Kleine Eiszeit LIA bekannt ist (etwa 1300 bis 1850). Es war eine wichtige wissenschaftliche Aufgabe, den solaren Einfluss auf das Klima zu quantifizieren, und es hat sich gezeigt, dass die Energie, die über den 11-jährigen Zyklus in das System Erde eindringt, von einer Größenordnung von 1,0 bis 1,5 W/m² ist. Dies ist fast eine Größenordnung mehr als man allein von der Sonneneinstrahlung erwarten kann, und es zeigt, dass die Einwirkung der Sonne durch irgendwelche Prozesse in der Atmosphäre verstärkt wird.

Die edle Korruption der Klimawissenschaft

geschrieben von Chris Frey | 25. April 2019

Larry Kummer

Einführung: Dies ist eine Story der Klimawissenschaft, nachgezeichnet vom enthusiastischen Anfang als kleiner Bereich – Warnung vor einer globalen Bedrohung – bis zur fulminanten und zunehmend verzweifelten Gegenwart. Es ist eine lange Geschichte mit einem einsamen Höhepunkt zum Ende.

2020: Höhepunkt der Klima-Verrücktheit zeichnet sich ab

geschrieben von Chris Frey | 25. April 2019

David Wojick

Das Jahr 2020 zeigt alle Anzeichen, hinsichtlich der Klimawandel-Debatte auf einen Höhepunkt der Verrücktheit zuzusteuern. Viele große Meilensteine zeigen sich in den Karten, und diese Karten liegen auf dem Tisch.

Broders Spiegel: Ostern mit Greta Thunberg

geschrieben von AR Göhring | 25. April 2019

Eine kleine Osterbotschaft? Oder ein paar Worte zu Pessach? Es wäre an der Zeit, aber der Blick aus isländischer Einsamkeit bleibt in diesen religiös aufgeladenen Tagen wieder einmal an Greta hängen. Greta ist ja inzwischen immer stärker als erfolgreiche Neuinszenierung der Heiligen Jungfrau Maria erkennbar. Welch ein Auftritt, wenn sie dem Papst eine Audienz gewährt. Die deutschen Medien hatten das noch nicht richtig verstanden, als sie meldeten, dass Greta zur Audienz beim Papst gewesen wäre. Die Rollen sind inzwischen anders verteilt: Es ist Greta, die die Audienzen gewährt.

Kiribati versinkt wieder, das ist professionell recherchiert

geschrieben von Chris Frey | 25. April 2019

Helmut Kuntz

Einmal in die Öffentlich-Rechtlichen Mediatheken gelangte Propagandavideos geistern ab dann so ähnlich wie der „fliegende Holländer“ durch Zeit und Wiederholungen. Ein solches ist zum Beispiel die sogenannte Reportage „Kiribati – Ein Südseeparadies versinkt im Meer“. Anbei die Begründung eines „Öffentlich-Rechtlichen“, warum das so schon richtig ist.